

von Odesa vertrieben worden sind. Endlich giebt es Handlungsdiener, die keine Beschäftigung mehr haben, nachdem die israelitischen Kaufleute, bei denen sie in Stellung waren, ruiniert sind. Ich habe einige Kaufleute aus Elisabethgrad gesehen, welche mit den Trümern ihres Vermögens zugleich ihr früheres Personal mitführen.

Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Petersburg vom 6. d. Mts.: Es wurde hier selbst eine Bande von fünfzehn Mann aufgehoben, welche mit vollständigen Offiziers-Uniformen und Georgskreuzen versehen war und sich jedenfalls übermorgen am Georgsfeste betheiligen wollte.

Von diplomatischer Seite wird dem „Moskowskij Teleg.“ geschrieben, daß Graf Kalnoy in seiner Unterredung mit dem Verweser unseres Auswärtigen Amtes, Staatssekretär Giers, sich in Bezug auf die Politik im Orient dahin geäußert habe, daß Oesterreich sich in dieser Hinsicht von Rußland nicht trennen werde.

Warschau, 4. Dezbr. [Finanzielles. Schulwesen. Gewaltmaßregeln. Räuberwesen.] Man schreibt der „Bresl. Ztg.“: Auch von Seiten der offiziellen Blätter wird nunmehr eingestanden, daß das Defizit für 1881 mindestens drei- und vierzig Millionen Rubel betragen wird.

Der Herr der Insel.

Erzählung von Karl Neumann-Strela. (4. Fortsetzung.) Jedes ihrer Worte traf ihn wie ein Hammerschlag. Eine Bewunderung für die Versucherin entrann ihren Lippen. Wie würde sie diesem Anschlag ihre Hilfe leihen, und bei dem kleinsten Bemühen, das Kästchen zu bekommen, eilte sie zum Herrn und rief seinen Befehl an.

Wohlthätigkeitsanstalten einziehe und denselben eine jährliche Rente auszahlen solle. Diese Fonds betragen zweihundert Millionen Rubel Silber in zinstragenden Papieren. Diese Papiere würden, wie es in einem halbamtlichen Artikel heißt, nicht sofort realisiert werden, um ein Sinken des Kursets von russischen Werten zu verhindern.

Telegraphischer Specialbericht der „Posener Zeitung“.

Berlin, 9. Dezember, Abends 7 Uhr. Reichstag. Der Gesetzentwurf über die Kontrolle des Reichshaushalts und des elsaß-lothringischen Landeshaushalts paßirte die erste und zweite Lesung debattelos. Bei der Generaldebatte über die Berufsstatistik hebt Adamann hervor, wenn man der Regierung auf dem Wege der Fürsorge für die ärmeren Klassen folgen wollte, so sei die Vorlage eine Handhabe dazu und damit ein Theil des wirtschaftlichen Programms der Botschaft selber in Angriff genommen.

ein Mittel sein, ein Gesamtbild der wirtschaftlichen und Erwerbsverhältnisse der Nation zu schaffen. Schließlich wurde die Berufsstatistik an eine einundzwanzig-gliedrige Kommission verwiesen.

In Beantwortung der Anfrage Girsch's hatte Staatssekretär Böttcher erklärt, daß die Frage nach der Konfession bei statistischen Aufnahmen auf der bei dem petersburger internationalen Kongreß getroffenen Vereinbarung beruhe.

— In der hamburger Kommission erklärte Windthorst, nachdem die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ die vom Finanzminister veriprochene Rücksichtigung nicht gebracht habe, wolle er die Protokolle der Kommissionsitzung veröffentlichen; er erbitte dazu die spezielle Zustimmung der Kommission.

Den heute eröffneten zehnten deutschen Handelstag begrüßte der Staatssekretär von Böttcher Namens der Reichsregierung. Die Regierung wolle das fachverständige Urtheil und die gewichtigen Erfahrungen über die Förderung des Handels und Verkehrs entgegennehmen.

Wien, 9. Dezember. Das Abgeordnetenhaus setzte seine Beratungen anlässlich der Katastrophe im Ringtheater aus. Wien, 9. Dezember. Dem offiziellen Berichte zufolge sind ins Krankenhaus 96 Männer- und 41 Frauenleichen und 20 verkohlte unkenntliche Leichen gebracht worden.

Brigitte war heftig erkrankt, doch wünschte sie keinen Arzt, sondern Lene, die sie pflegen sollte. Herr von Giese schlug ihr Trude vor, aber sie wehrte sich entschieden, das fremde Mädchen an ihrem Bett zu sehen. Lene kam auch gleich und versprach der Kranken, ihr eine treue Pflegerin zu sein.

„Was treibst du, wenn du kein Schiffer mehr bist? Glaubst du, mit deinen Kameraden hier Arbeit zu finden? Laß dich lieber nach Rügen übersetzen, auf der größeren Insel giebt's leichter zu thun. . . . Als dein Vater im Sterben lag, hat er sich sehr um dich geforgt, und auf ganz Giddensee wurde erzählt, er wäre aus Kummer über dich gestorben.“

Bosen, 9. Dezember.

aber Genugthuung dafür verlangt, daß die Donaufrage in der rumänischen Thronrede in einer dem diplomatischen Gebrauch nicht entsprechenden Weise und in einem gegen Oesterreich-Ungarn nahezu feindseligen Tone besprochen worden ist.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

Im Verlage von Carl Fabel (C. F. Lüderich'sche Verlagsbuchhandlung) in Berlin sind erschienen: „Melodien für Anfänger im Violinspiel von Heinrich Urban“.

Die angekündigte Novität von Georg Ebers, der einbändige Roman „Die Bürgemeisterin“, ist nunmehr in der Deutschen Verlagsanstalt (Ed. Hallberger) zu Stuttgart erschienen.

Schiller's Werke. Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Zweite Auflage. Stuttgart 1881. Deutsche Verlags-Anstalt (vormals Ed. Hallberger).

Weiße Nachtbücher. Aus dem Kinderleben. Zweite Sammlung. 24 Bilder von Ludwig Richter und Hugo Birkner.

Rosige Jugendzeit. Gesammelte Erzählungen von Hedwig Prohl. Breslau, bei Eduard Trewendt.

Italien. Eine Sommerfahrt nach dem Süden. Von Woldegar Raden. Mit 88 Bildern und einer Karte.

Sehr schön weihnachtlich ausgestattet ist das bei der Deutschen Verlags-Anstalt (Ed. Hallberger) in Stuttgart erschienene Werk: Idylle aus der Vogelwelt.

Weiße Nachtbücher: Singul. Rattenfängerlieder von Julius Wolff. Berlin, bei G. Grote.

Portemonnaie-Kalender für 1882. Berlin, bei A. Daack.

Märchenpracht und Fabelscherz freut der Kinderjunges Herz. Eine Festgabe für die Jugend von Luise Bichler.

Deutscher Dichterwald. Lyrische Anthologie von Georg Scherer. Mit vielen Porträts und Illustrationen.

Aus der Provinz Bosen sind bis jetzt, laut den beiden veröffentlichten Verzeichnissen, beim Reichstage folgende Petitionen eingegangen: 1) vom Paritätler Lauer zu Rogasen.

Die Offener Petition ist, wie der „Dziennik Pozn.“ erfährt, an alle Dominal- und ländliche Gemeindeverwaltungen der Provinz beauftragt.

Nichtbetheiligung der Polen an einem Abschiedsmahl. Wie weit die Polen ihre sprachlichen Angelegenheiten auf Verhältnisse harmloser Art beziehen, um dadurch allen Verkehr mit den Deutschen abzuschneiden.

Eine deutsche Zeitung mit polnischer Tendenz. Wie dem „Dziennik Polski“ von hier mitgeteilt wird, beabsichtigen die Führer der polnischen Nationalpartei in unserer Provinz eine deutsche Zeitung mit polnischer Tendenz zu gründen.

Die Bezeichnung der ehemals polnischen Ortsnamen im Bezirk des hiesigen Oberlandesgerichts durch die Grundbuchämter.

Wongrowitz, 6. Decbr. Kreistagsabgeordnetenwahl. In der gestern hier abgehaltenen Wahl eines Kreistagsabgeordneten aus dem Stande der Landgemeinden wurde der Gutsbesitzer Sulczewski zum Abgeordneten und der Freischulengutsbesitzer Wilbradt aus Carlsau zum Stellvertreter gewählt.

Wongrowitz, 8. Dezember. Theater. Die Hoffmann'sche Theatergesellschaft, welche sich ihrer guten Leistungen wegen noch immer der vollen Gunst des Publikums erfreut, wird nächsten Sonnabend und Sonntag zwei Operetten auführen.

Kosten, 7. Dezember. [Sparkassen-Jahrmarkt.] Der Stand der Sparkassen in Kosten und Schmiegel ist am 19. November wie folgt gewesen. Die Einnahme der kostener Sparkasse betrug 29,006,35 M.

Birnbaum, 8. Dezember. [Kirchenkonzert. Revisionen.] Wahl von Gemeindevertretungen. Bei dem am Sonntag den 4. d. M. in der hiesigen evangelischen Kirche abgehaltenen Kirchenkonzert für arme Kinder wurde eine Einnahme von 175 M. erzielt.

Die Schüler des Violin- und Cello-Institutes des Kapellmeisters Fritsche werden Sonnabend den 10. d. M. in der Aula des königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums auf's Neue in einer öffentlichen Prüfung (der dritten) gezeigt.

Militärisches. Die Anzahl der Rekruten, welche Anfang November d. J. zum V. Armeekorps eingezogen worden sind, betrug circa 540 mehr als im Vorjahre.

Die vorläufige Beschlagnahme des „illustrierten Weihnachtskatalogs“ ist von dem hiesigen königlichen Amtsgericht bestätigt worden, weil auf demselben Namen und Wohnort des Druckers zuwider den Bestimmungen des § 6 des Gesetzes vom 7. Mai 1874 nicht angegeben sind.

a. Natwitsch, 8. Dezember. [Verein zur Förderung des höheren Schulwesens.] Die am 15. v. M. durch das Feuer in Sieralowo unterbrochene Versammlung der Freunde der Realschule fand vorgestern in Robne's Hotel ihre Fortsetzung.

Wongrowitz, 6. Decbr. Kreistagsabgeordnetenwahl. In der gestern hier abgehaltenen Wahl eines Kreistagsabgeordneten aus dem Stande der Landgemeinden wurde der Gutsbesitzer Sulczewski zum Abgeordneten und der Freischulengutsbesitzer Wilbradt aus Carlsau zum Stellvertreter gewählt.

Wongrowitz, 8. Dezember. Theater. Die Hoffmann'sche Theatergesellschaft, welche sich ihrer guten Leistungen wegen noch immer der vollen Gunst des Publikums erfreut, wird nächsten Sonnabend und Sonntag zwei Operetten auführen.

Kosten, 7. Dezember. [Sparkassen-Jahrmarkt.] Der Stand der Sparkassen in Kosten und Schmiegel ist am 19. November wie folgt gewesen. Die Einnahme der kostener Sparkasse betrug 29,006,35 M.

Birnbaum, 8. Dezember. [Kirchenkonzert. Revisionen.] Wahl von Gemeindevertretungen. Bei dem am Sonntag den 4. d. M. in der hiesigen evangelischen Kirche abgehaltenen Kirchenkonzert für arme Kinder wurde eine Einnahme von 175 M. erzielt.

Die Schüler des Violin- und Cello-Institutes des Kapellmeisters Fritsche werden Sonnabend den 10. d. M. in der Aula des königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums auf's Neue in einer öffentlichen Prüfung (der dritten) gezeigt.

Militärisches. Die Anzahl der Rekruten, welche Anfang November d. J. zum V. Armeekorps eingezogen worden sind, betrug circa 540 mehr als im Vorjahre.

Die vorläufige Beschlagnahme des „illustrierten Weihnachtskatalogs“ ist von dem hiesigen königlichen Amtsgericht bestätigt worden, weil auf demselben Namen und Wohnort des Druckers zuwider den Bestimmungen des § 6 des Gesetzes vom 7. Mai 1874 nicht angegeben sind.

